



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Steinfurt



Verkehrsunfallentwicklung

2020

im Zuständigkeitsbereich der

Kreispolizeibehörde Steinfurt

Inhaltsverzeichnis	2
1 Allgemeines	4
1.1 Unfallkategorien	4
1.2 Begriffe	4
1.3 Stichtag der Erhebung	5
2 Verkehrsunfälle	5
2.1 Verkehrsunfälle nach Kategorien	5
2.2 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden	7
2.3 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden	8
3 Unfallfolgen	9
3.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen	9
3.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	12
4 Unfallbeteiligung	14
5 Ausgewählte Zielgruppen	15
5.1 Kinder	15
5.2 Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)	16
5.3 Senioren (65 Jahre und älter)	18
5.4 Radfahrer	19
5.5 Pedelecfahrer	20
5.6 Wildunfälle	20
6 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht	21
6.1 Verkehrsunfälle mit Flucht und Personenschaden	21
7 Unfallursachen	22
8 Örtliche Unfallentwicklung	24
9 Örtliche Unfalluntersuchung	26
10 Verkehrsunfallprävention und Opferschutz	27
Abbildungsverzeichnis	28

1 Allgemeines

Die polizeiliche Verkehrsunfallstatistik umfasst alle Schadensfälle, die der Polizei bekannt geworden sind und bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

1.1 Unfallkategorien

Zu diesen Verkehrsunfällen (VU) gehören:

- Verkehrsunfälle mit Toten (Kategorie 1)
- Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)
- Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)
- Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kategorie 4)
- Sonstige Sachschadensunfälle (Kategorie 5)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kategorie 6)

1.2 Begriffe

- **Getötete:**
Personen, die bei dem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstarben.
- **Schwerverletzte:**
Personen, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wurden und zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verblieben sind.
- **Leichtverletzte:**
Personen, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wurden und bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.
- **Schwerer Verkehrsunfall:**
Verkehrsunfälle der Kat. 1 bis 3
- **Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden**
Es liegt eine Straftat (z.B. Alkohol-/Drogenmissbrauch, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr...) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vor und gleichzeitig ist ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit
oder
es liegt eine Ordnungswidrigkeit (z.B. Rotlicht missachtet, Vorfahrtsverletzung...) mit Bußgeld gemäß Bußgeldkatalog vor
und
ein Kraftfahrzeug ist aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit.

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



1.3 Stichtag der Erhebung

Stichtag aller Zahlen ist der 08. Februar 2021. Nachgemeldete Unfälle können zu geringfügigen Veränderungen führen.

2 **Verkehrsunfälle**

2.1 Verkehrsunfälle nach Kategorien

Die Statistik des vergangenen Jahres weist für die Kreispolizeibehörde Steinfurt insgesamt 11219 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6) auf. Das waren 1239 (-9,95 %) Unfälle weniger als im Jahr 2019.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (Kat.1 bis 3) hat es eine Abnahme von 186 (-11,08 %) auf 1493 gegeben.

271 schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4) waren zu verzeichnen, das waren 44 (-13,97 %) weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle (Kat. 5) ist um 1010 (-9,71 %) auf 9387 gefallen. Hier sind ab diesem Statistikjahr die leichten Unfälle mit Flucht enthalten. Das Vorjahr wurde zurückgerechnet.

Verkehrsunfälle nach Kategorien	2019	2020	Veränderung	
			Anzahl	Prozent
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	17	12	-5	-29,41%
Kat. 2 VU mit schwer verletzten Personen	402	402	0	0,00%
Kat. 3 VU mit leicht verletzten Personen	1.260	1.079	-181	-14,37%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	315	271	-44	-13,97%
Kat. 5 Sonstiger Sachschadensunfall	10.397	9.387	-1010	-9,71%
Kat. 6 Sonstiger VU mit Alkohol	67	68	1	1,49%
Gesamtzahl aller Unfälle	12.458	11.219	-1239	-9,95%

Abbildung 1

Gesamtzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 bis 6 In den Jahren 2019 und 2020

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt

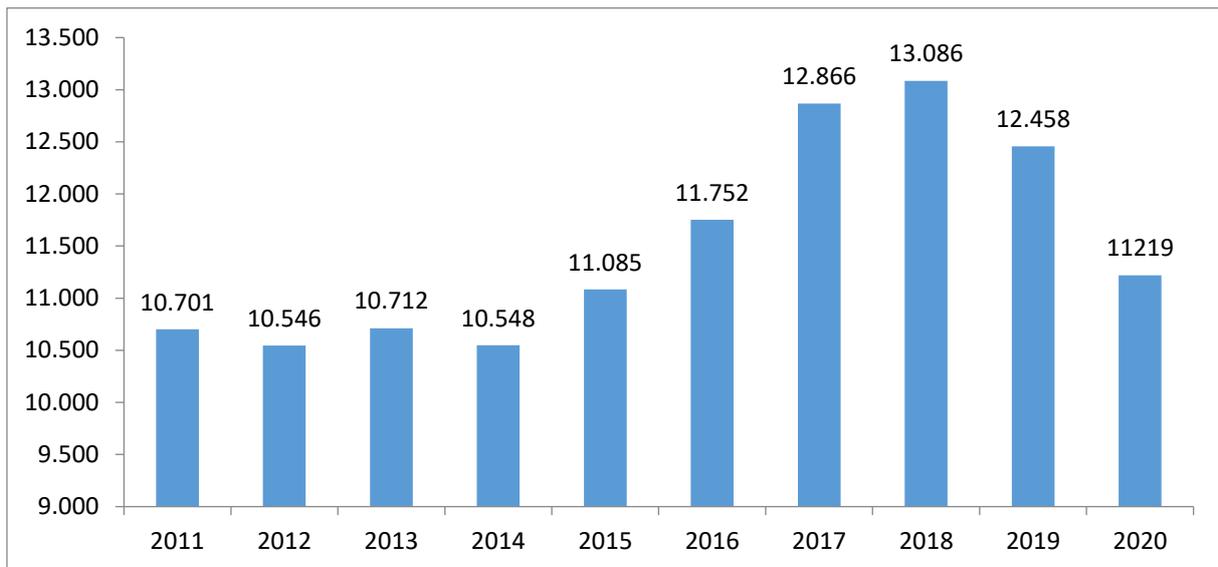


Abbildung 2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6) 2011 bis 2020

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** ist die Anzahl aller Verkehrsunfälle um 28.356 (-13,43 %) auf 182.719 gesunken.

Die Verkehrsunfallentwicklung in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 3 entnommen werden.

Polizeiwachen	2019	2020	Veränderung	
Emsdetten/Greven	2846	2589	-257	-9,03%
Steinfurt/Ochtrup	2254	2167	-87	-3,86%
Rheine	3035	2801	-234	-7,71%
Ibbenbüren	2880	2329	-551	-19,13%
Lengerich	1443	1333	-110	-7,62%
KPB Steinfurt	12458	11219	-1239	-9,95%

Abbildung 3 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



2.2 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) ist im Jahr 2020 um 1053 auf 9726 (-9,77%) gesunken.

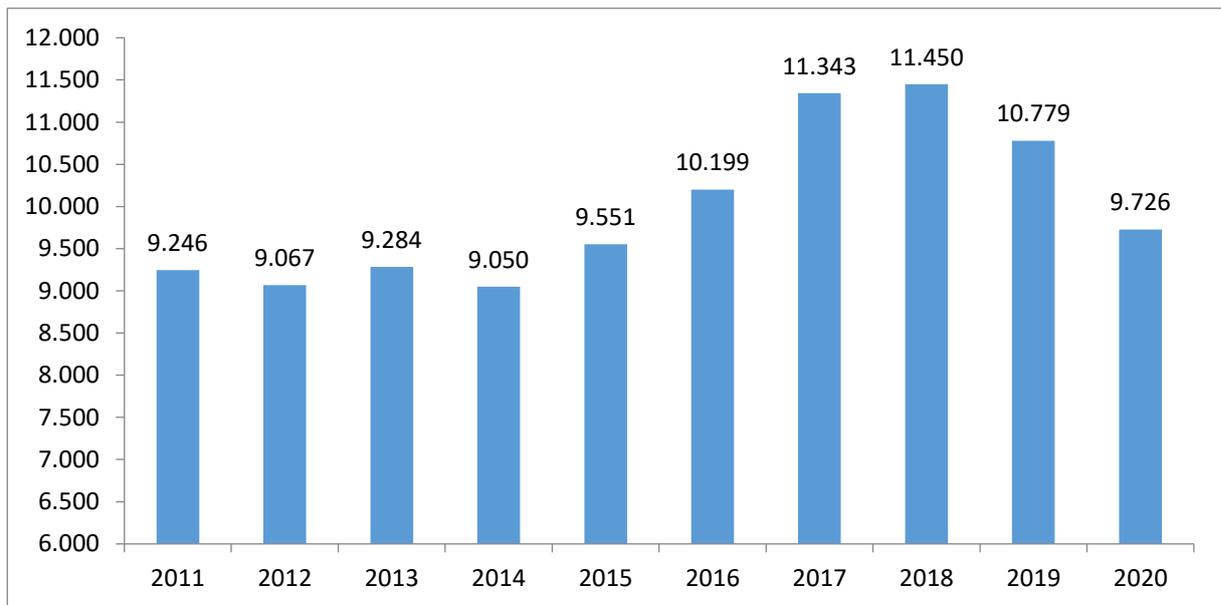


Abbildung 4 Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) 2011 bis 2020

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 5 entnommen werden.

Polizeiwachen	2019	2020	Veränderung	
Emsdetten/Greven	2429	2239	-190	-7,82%
Steinfurt/Ochtrup	1942	1896	-46	-2,37%
Rheine	2629	2405	-224	-8,52%
Ibbenbüren	2486	2012	-474	-19,07%
Lengerich	1293	1174	-119	-9,20%
KPB Steinfurt	10779	9726	-1053	-9,77%

Abbildung 5 Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



2.3 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) ist um 186 (-11,08 %) gesunken.

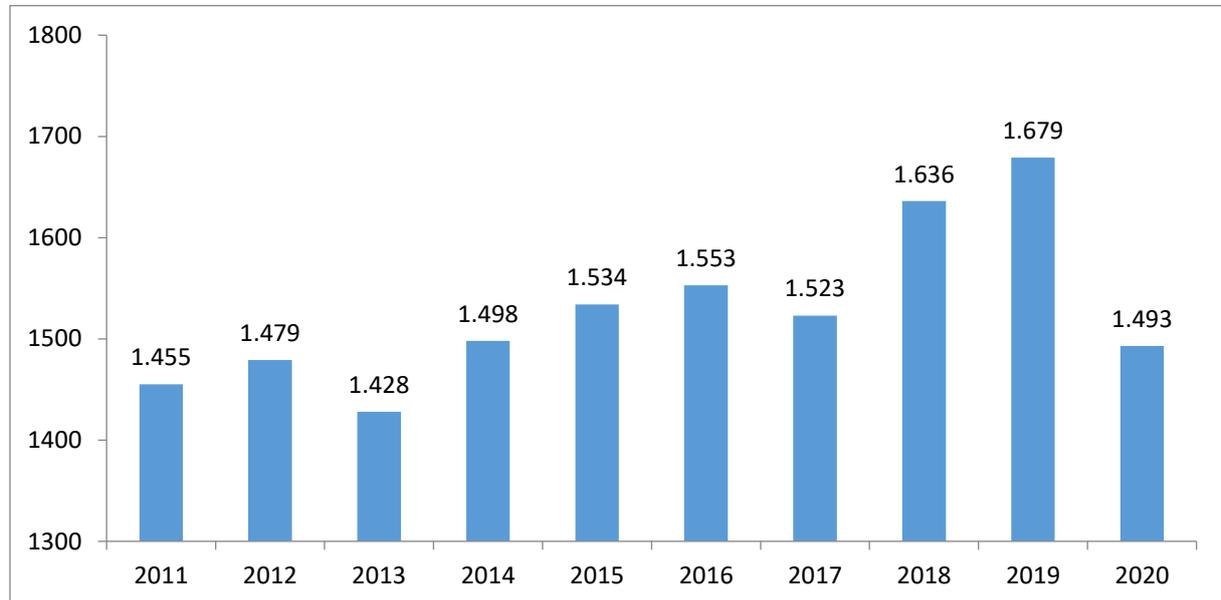


Abbildung 6 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) 2011 bis 2020

Die Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 7 entnommen werden.

Polizeiwachen	2019	2020	Veränderung	
			Anzahl	Prozent
Emsdetten/Greven	417	350	-67	-16,07%
Steinfurt/Ochtrup	312	271	-41	-13,14%
Rheine	406	396	-10	-2,46%
Ibbenbüren	394	317	-77	-19,54%
Lengerich	150	159	+9	+6,00%
KPB Steinfurt	1.679	1.493	-186	-11,08%

Abbildung 7 Verkehrsunfälle mit Verletzten in einzelnen Wachbereichen

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



3 Unfallfolgen

3.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen hat um 317 (-14,97 %) auf 1801 abgenommen.

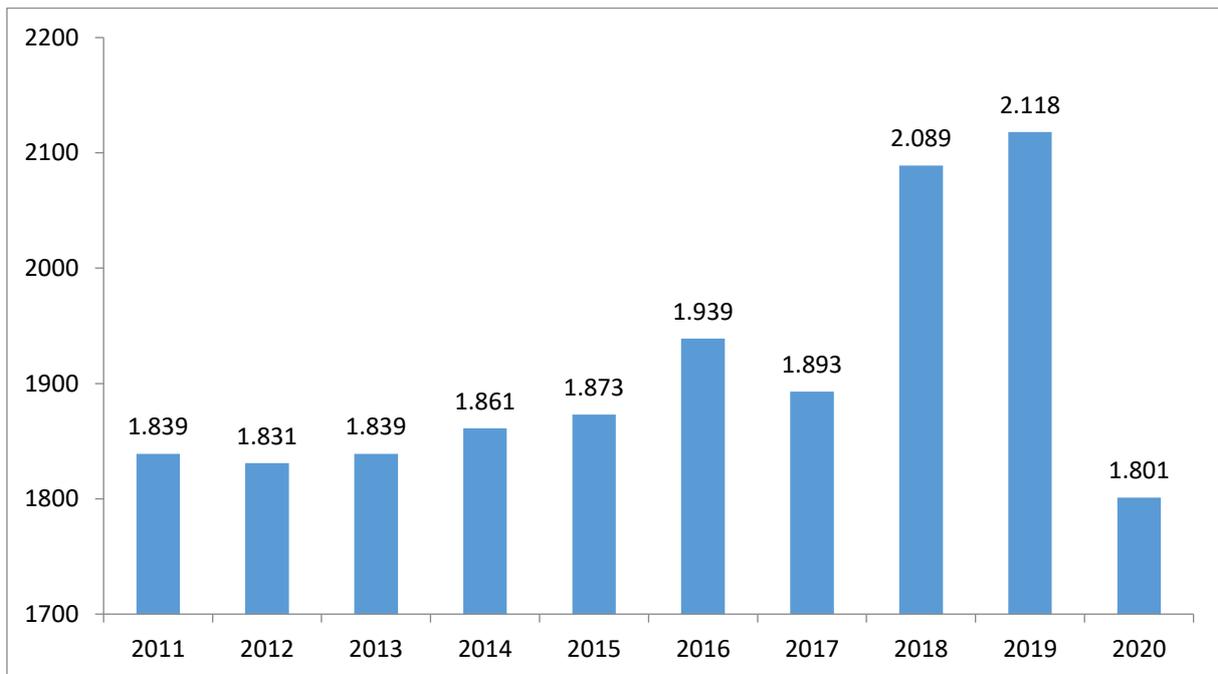


Abbildung 8 Anzahl der verletzten Personen 2011 bis 2020

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 9 entnommen werden.

Polizeiwachen	2019	2020	Veränderung	
Emsdetten/Greven	494	429	-65	-13,16%
Steinfurt/Ochtrup	408	322	-86	-21,08%
Rheine	520	474	-46	-8,85%
Ibbenbüren	505	376	-129	-25,54%
Lengerich	191	200	+9	+4,71%
KPB Steinfurt	2.118	1.801	-317	-14,97%

Abbildung 9 Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Art der Verletzung	Zahl	2019	2020	Veränderung	
	Schwerverletzte		467	455	-12
Leichtverletzte		1.651	1.346	-305	-18,47%
Gesamt		2.118	1.801	-317	-14,97%

Abbildung 10 Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen

VB	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Keine Angabe	Gesamt
< 6 Jahre	0	13	0	0	0	3	1	4	1	0	22
6 - 9 Jahre	0	8	0	0	0	8	0	8	0	0	24
10-14 Jahre	1	13	1	0	0	61	1	3	1	0	81
15-17 Jahre	46	13	0	0	0	45	3	6	1	0	114
18-24 Jahre	44	199	0	0	1	45	5	17	1	0	312
25-64 Jahre	95	475	6	19	2	177	111	52	8	0	945
>65 Jahre	13	89	0	1	1	64	96	31	7	0	302
Keine Angabe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Gesamt	199	810	7	20	4	404	217	121	19	0	1801

Abbildung 11 Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung 2020

* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Jahr \ Alter	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 15 Jahre	208	220	179	182	158	166	166	167	193	127
15-17 Jahre	162	121	155	133	150	140	150	135	145	114
18-24 Jahre	348	378	355	300	304	336	343	370	349	312
25-64 Jahre	903	873	897	973	999	1024	964	1127	1121	945
65 und älter	218	238	253	273	261	273	270	290	303	302
Keine Angabe	0	1	0	0	1	0	0	0	7	1
Gesamt	1839	1831	1839	1861	1873	1939	1893	2089	2118	1801

Abbildung 12 Anzahl der verletzten Personen nach Alter in den Jahren 2011 bis 2020

Jahr \ Verkehrsbeteiligung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Motorisierte Zweiradbenutzer	219	219	208	208	219	209	210	235	203	199
Pkw-Benutzer	934	837	949	931	890	964	926	1039	1014	810
Bus-Benutzer	23	9	35	3	2	4	29	6	31	7
LKW-Benutzer	28	44	22	24	42	28	25	28	39	20
Benutzer sonstiger KFZ	12	8	3	3	3	3	9	4	3	4
Fahrradbenutzer	499	567	483	516	519	516	509	532	536	404
Pedelecbenutzer	0	12	27	34	50	61	78	109	139	217
Fußgänger	118	128	110	139	131	139	95	126	131	121
sonstige	6	7	2	3	17	15	12	10	17	19
Keine Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Gesamt	1839	1831	1839	1861	1873	1939	1893	2089	2118	1801

Abbildung 13 Anzahl der Verletzten nach Verkehrsbeteiligung in den Jahren 2011 bis 2020

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



3.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen

13 Verkehrsteilnehmer sind tödlich verletzt worden.

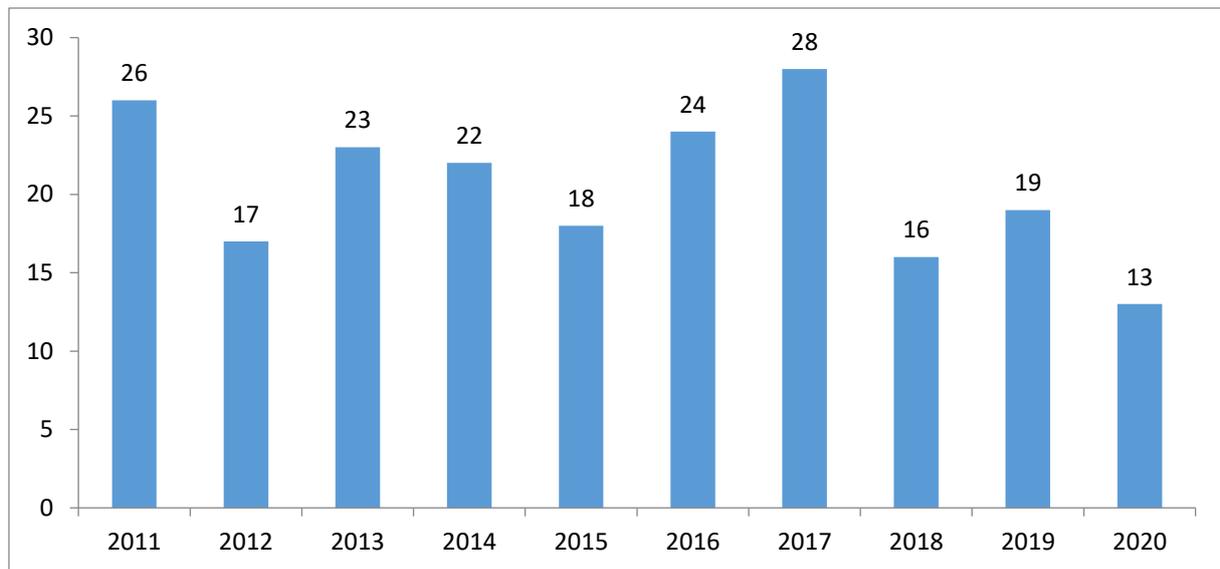


Abbildung 14 Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen 2011 bis 2020

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

Polizeiwachen	2019	2020	Veränderung
Emsdetten / Greven	2	3	+1
Steinfurt / Ochtrup	2	3	+1
Rheine	5	2	-3
Ibbenbüren	8	2	-6
Lengerich	2	3	+1
KPB Steinfurt	19	13	-6

Abbildung 15 Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen nach Zuständigkeitsbereichen von Polizeiwachen

Bei 12 Verkehrsunfällen sind – bezogen auf die Altersgruppen –

- kein Kind
- drei Jugendliche (zwei Zweiradfahrer, ein Pkw-Benutzer)
- drei „junge Erwachsene“ (ein Zweiradfahrer, zwei Pkw-Benutzer)
- drei Erwachsene (zwei Zweiradfahrer, ein Pkw-Benutzer)
- vier Senioren (zwei Pkw-Benutzer, ein Fahrradbenutzer, ein Fußgänger) getötet worden.

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



VB \ Alter	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Gesamt
< 6 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 - 9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10-14 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15-17 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	0	0	3
18-24 Jahre	1	2	0	0	0	0	0	0	0	3
25-64 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	0	0	3
>65 Jahre	0	2	0	0	0	1	0	1	0	4
Gesamt	5	6	0	0	0	1	0	1	0	13

Abbildung 16 Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung

Alter \ Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 15 Jahre	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0
15-17 Jahre	2	0	0	3	0	1	1	1	3	3
18-24 Jahre	7	4	5	3	3	4	5	4	1	3
25-64 Jahre	9	9	16	12	10	11	15	6	8	3
65 und älter	7	4	2	4	5	7	7	4	7	4
Gesamt	26	17	23	22	18	24	28	16	19	13

Abbildung 17 Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2010 bis 2019

Verkehrsbeteiligung \ Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Motorisierte Zweiradbenutzer	5	2	5	4	3	7	4	2	2	5
Pkw-Benutzer	12	8	11	11	5	12	12	5	9	6
Bus-Benutzer	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
LKW-Benutzer	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0
Benutzer sonstiger KFZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fahrradbenutzer	6	4	2	3	1	1	5	3	2	1
Pedelecbenutzer	0	1	0	0	0	1	3	3	0	0
Fußgänger	3	0	4	3	7	3	3	2	6	1
sonstige	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0
Gesamt	26	17	23	22	18	24	28	16	19	13

Abbildung 18 Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung, (Benutzer sind Fahrer und Mitfahrer)

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** sind im abgelaufenen Jahr mit 430 Verkehrstoten, 26 Verkehrstote weniger registriert worden.

4 Unfallbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

Die Anzahl der schweren Verkehrsunfälle hat im Jahr 2020 um 186 (-11,08 %) Unfälle abgenommen, hierbei wurden 323 Personen weniger verletzt oder getötet als im Jahr 2019. Dies ist eine Abnahme um -15,11 %. Die genaue Entwicklung kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

	2019	2020	Veränderung	
Anzahl der schweren Verkehrsunfälle	1679	1493	-186	-11,08%
Anzahl der Verunglückten	2137	1814	-323	-15,11%

Abbildung 19 Anzahl der schweren Verkehrsunfälle/ Verunglückten – Vergleich 2019/2020

VB \ Alter	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Keine Angabe	Gesamt
< 6 Jahre	0	13	0	0	0	3	1	4	1		22
6 - 9 Jahre	0	8	0	0	0	8	0	8	0		24
10-14 Jahre	1	13	1	0	0	61	1	3	1		81
15-17 Jahre	48	14	0	0	0	45	3	6	1		117
18-24 Jahre	45	201	0	0	1	45	5	17	1		315
25-64 Jahre	97	476	6	19	2	177	111	52	8		948
>65 Jahre	13	91	0	1	1	65	96	32	7		306
Keine Angabe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Gesamt	204	816	7	20	4	405	217	122	19	0	1814

Abbildung 20 Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

5 Ausgewählte Zielgruppen

5.1 Kinder

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung hat um 48 auf 140 abgenommen, das sind -21,28,% weniger im Vergleich zu 2019. - siehe Abbildung 21 -

Im abgelaufenen Jahr

- ist kein Kind getötet worden,
- sind 19 Kinder schwer
- und 108 Kinder leicht

verletzt worden.

Bei den schwerverletzten Kindern bedeutete dies eine Abnahme um vier Kinder (-17,39 %). Die Anzahl der leichtverletzten Kinder hat sich um 60 (-35,71%) verringert.

Als aktive Verkehrsteilnehmer sind 89 Kinder (73 Radfahrer, 12 Fußgänger, 4 andere Verkehrsteilnehmer) verletzt worden, 33 Kinder (-27,05 %) weniger als im Vorjahr. Von den Radfahrern sind 11 Kinder zwischen 6 -10 Jahre und 61 älter als 10 Jahre gewesen. Von den Fußgängern sind 4 Kinder jünger als 6 Jahre, 8 Kinder zwischen 6 -10 Jahre und 3 Kinder älter als 10 Jahre gewesen.

38 Kinder sind als passive Verkehrsteilnehmer (Mitfahrer) verletzt worden; das sind 31 weniger als im Vorjahr.

Mit 4 Schulwegunfällen haben sich 42 Schulwegunfälle weniger ereignet als 2019.

Auf dem Schulweg sind vier Kinder (alle Radfahrer) leicht verletzt worden.

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt

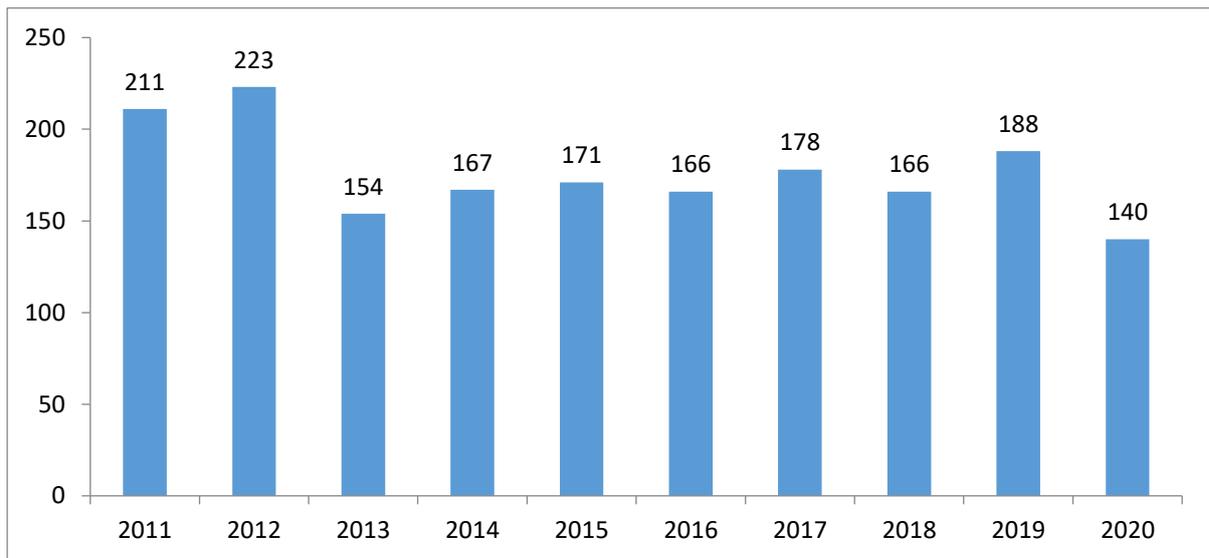


Abbildung 21 Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2011 bis 2020

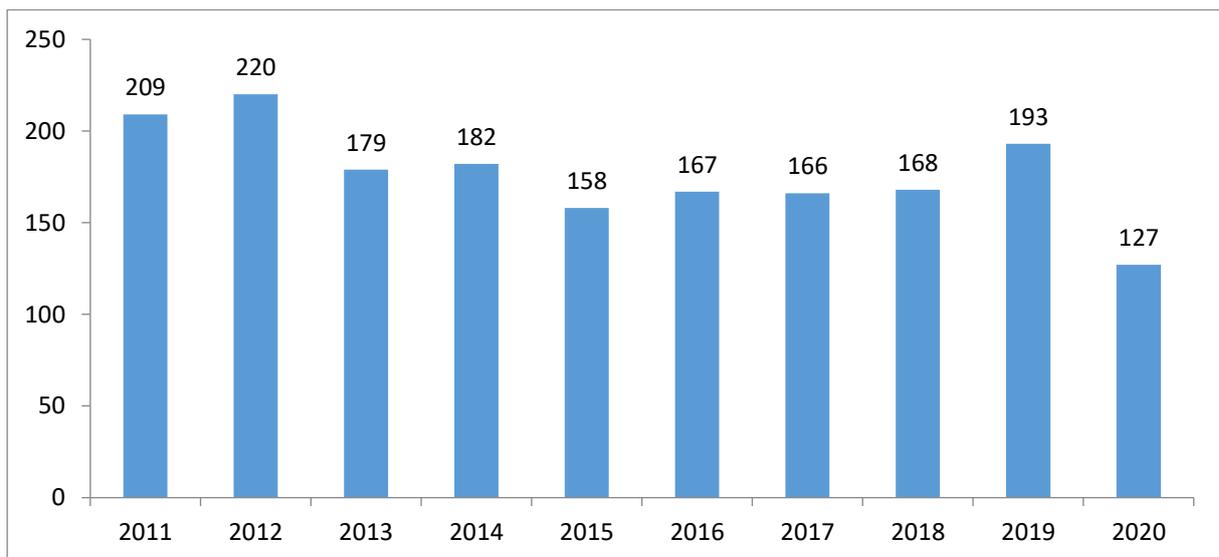


Abbildung 22 Anzahl verunglückte Kinder 2011 bis 2020

5.2 Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

18- bis 24 jährige Verkehrsteilnehmer waren an 472 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4) aktiv beteiligt, dies sind 82 weniger als 2019.

Dabei sind 315 „Junge Erwachsene“ verunglückt, dies sind 35 (-10 %) weniger als in 2019 - siehe Abbildung 24 -

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Drei junge Erwachsene erlitten tödliche Verletzungen. Ein Benutzer eines motorisierten Zweirades und zwei Pkw-Benutzer

75 Verkehrsteilnehmer sind schwer verletzt worden, eine Zunahme um 14 (22,95%). 237 sind leicht verletzt worden, eine Abnahme um 11 (-17,71 %).

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt fast gleichbleibend 8,1 %.

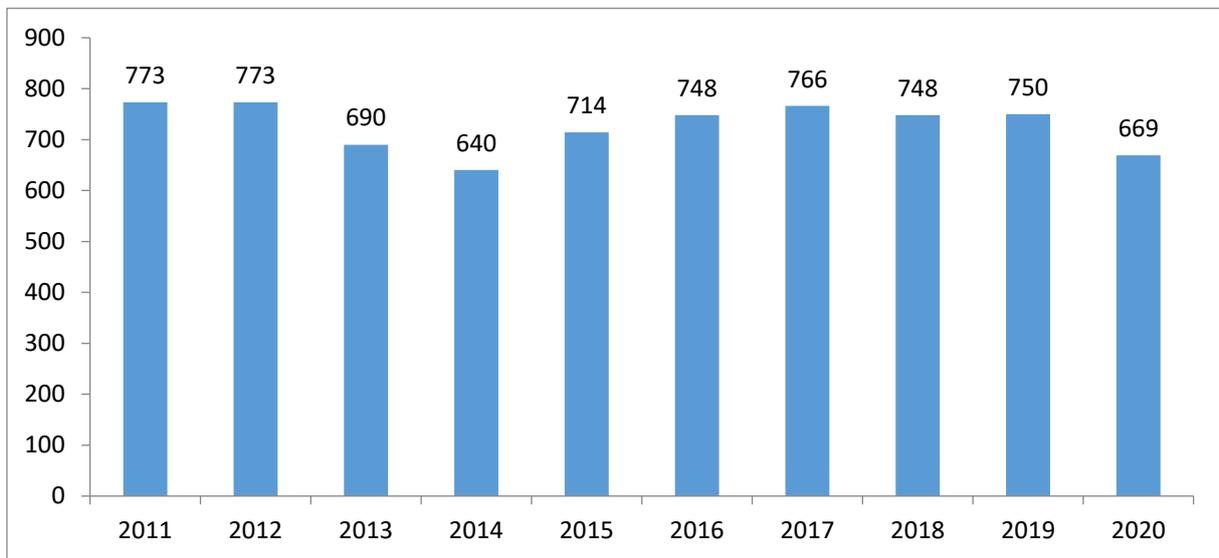


Abbildung 23 Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“ aktiv und passiv

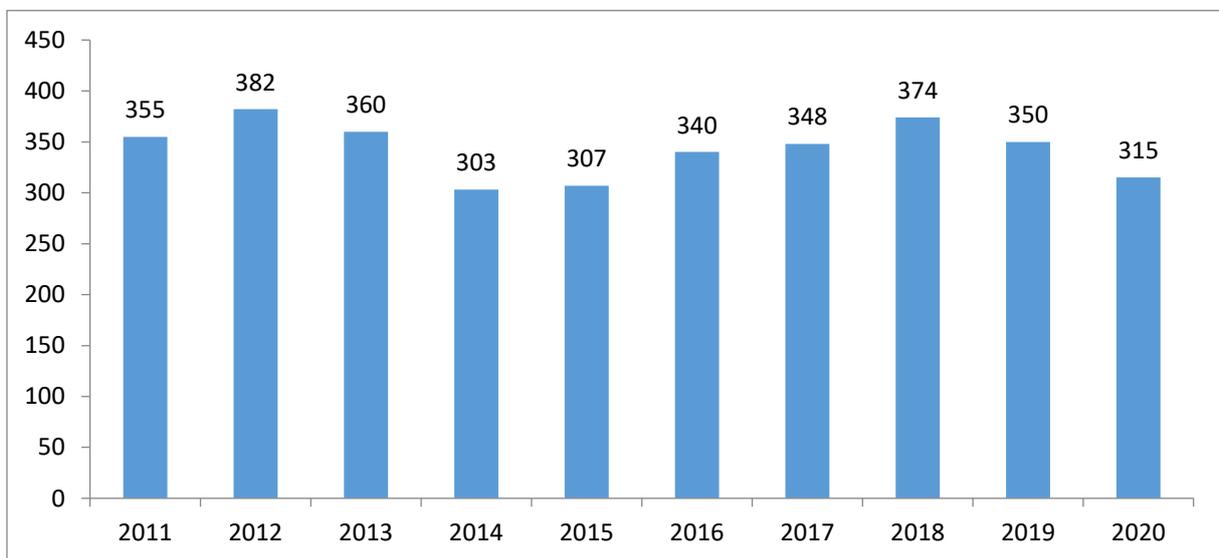


Abbildung 24 Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“

5.3 Senioren (65 Jahre und älter)

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Im Jahr 2020 sind Senioren an 493 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4) aktiv beteiligt gewesen, das waren 57 weniger als im Vorjahr.

Mit 306 Senioren sind 4 (-1,29 %) weniger als in 2019 verunglückt. - siehe Abbildung 26 -

Vier Senioren sind getötet worden, drei weniger als im Vorjahr (ein Fahrradfahrer, zwei Pkw-Benutzer ein Fußgänger).

123 Senioren sind schwer verletzt worden. Das bedeutet eine Zunahme der Schwerverletzten um 20 (19,42 %) gegenüber dem Vorjahr.

179 Senioren haben sich leicht verletzt. Das sind 20 weniger als im Jahr 2019. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt mittlerweile 19,8 %.

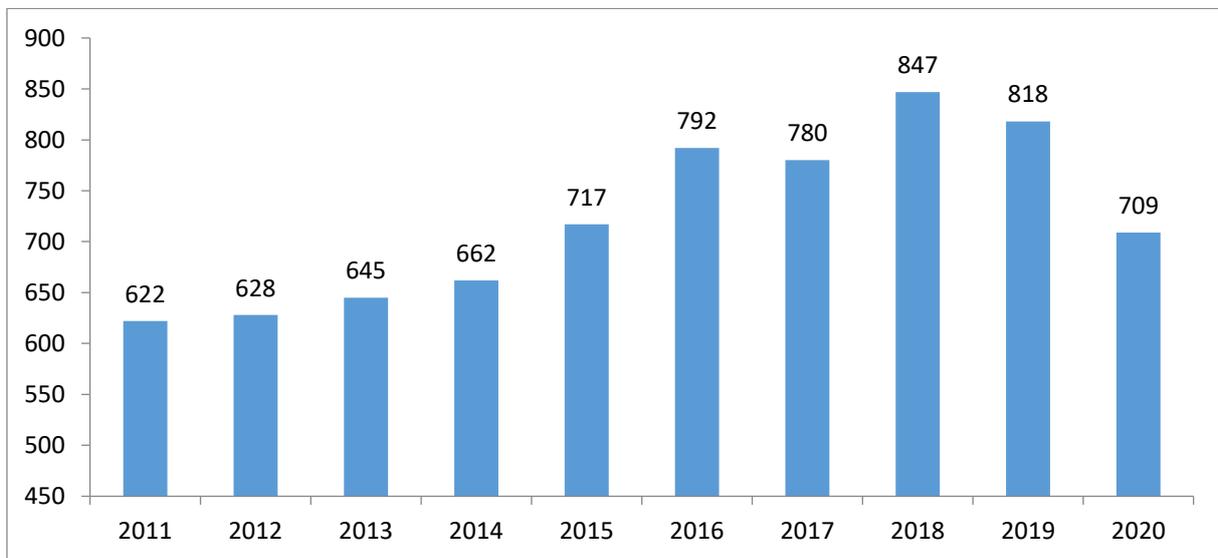


Abbildung 25 Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren

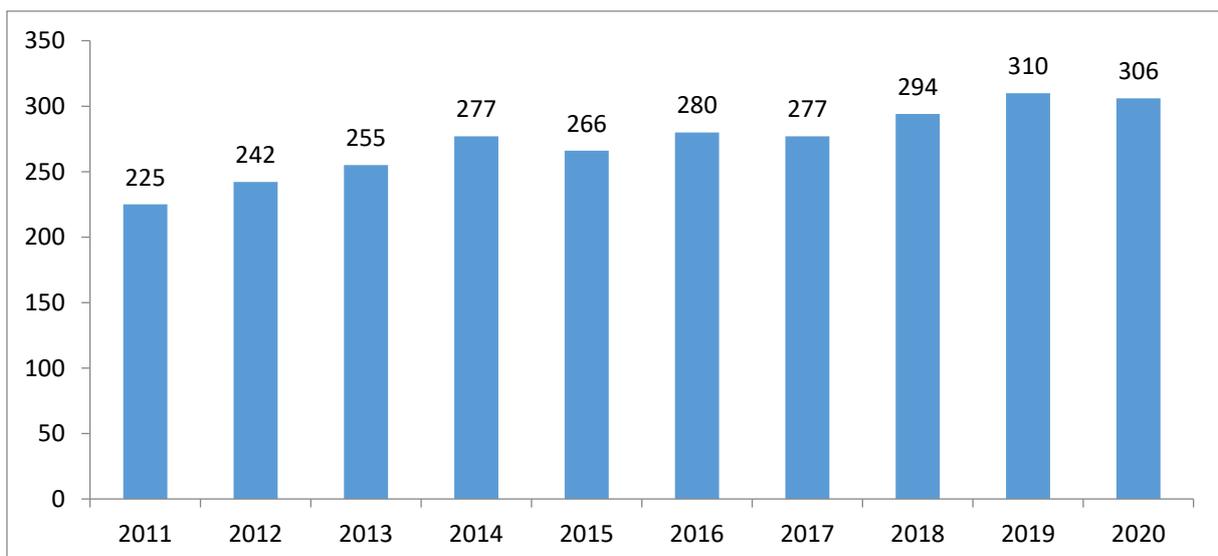


Abbildung 26 Anzahl verunglückte Senioren

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



5.4 Radfahrer

Im abgelaufenen Jahr ist ein Radfahrer getötet worden, 89 sind schwer und 315 sind leicht verletzt worden.

Im Jahr 2019 wies die Statistik zwei getötete, 103 schwer und 433 leicht verletzte Radfahrer auf. Damit ist die Anzahl der verunglückten Radfahrer im Vergleich zum Vorjahr um 133 (-24,72%) auf 405 gesunken.

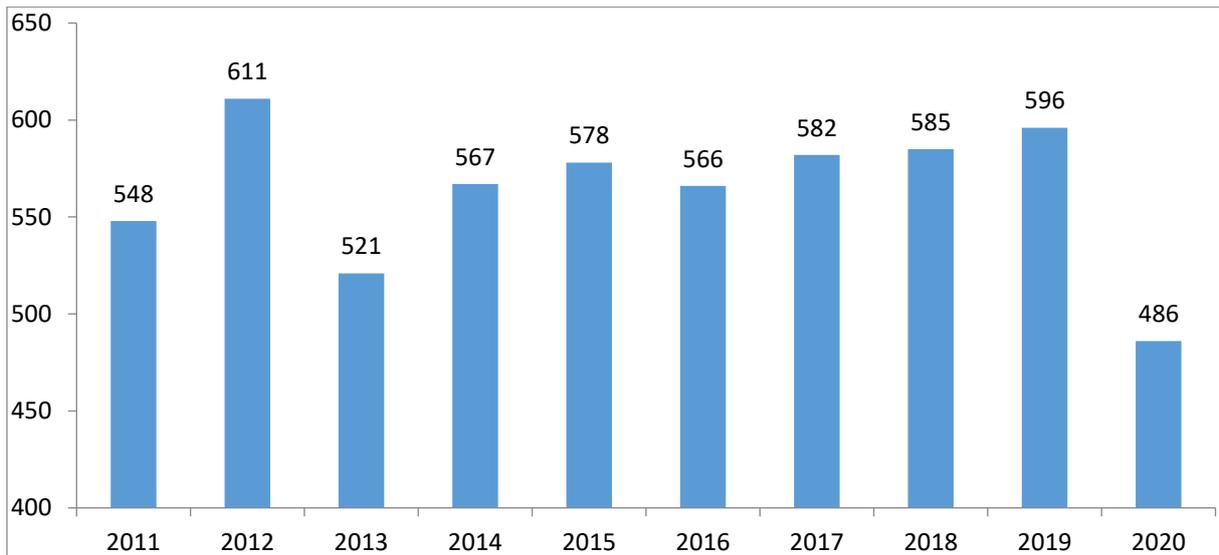


Abbildung 27 Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern (exklusive Pedelecfahrer)

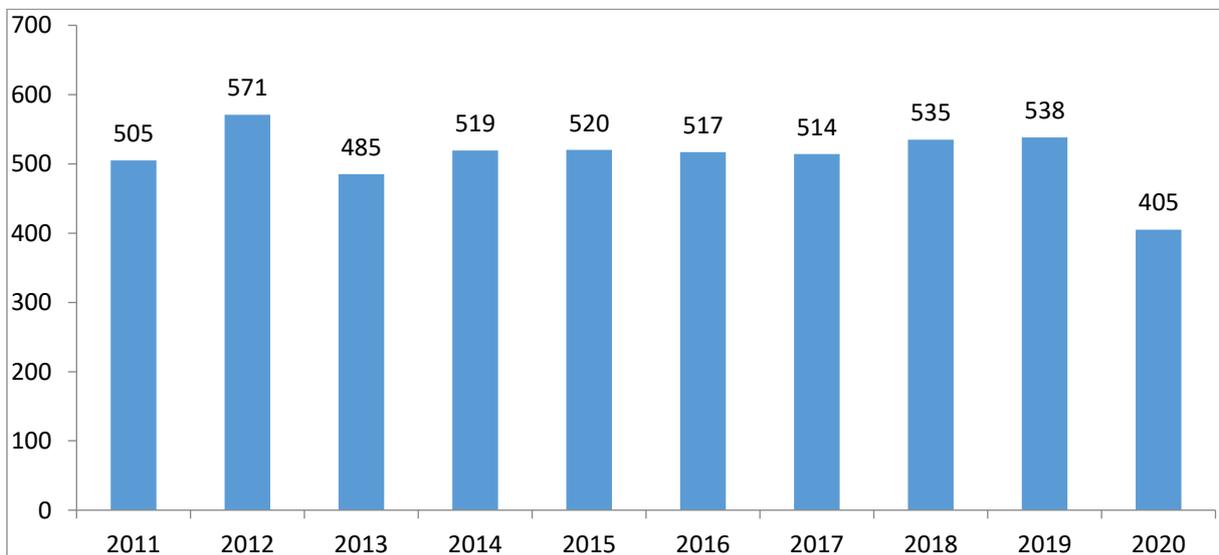


Abbildung 28 Anzahl verunglückte Radfahrer (exklusive Pedelecfahrer)

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



5.5 Pedelecfahrer

Im abgelaufenen Jahr ist kein Pedelecfahrer getötet worden, 72 wurden schwer und 145 leicht verletzt.

Mit 217 verunglückten Personen im Kreis waren das 78 mehr als im Vorjahr.

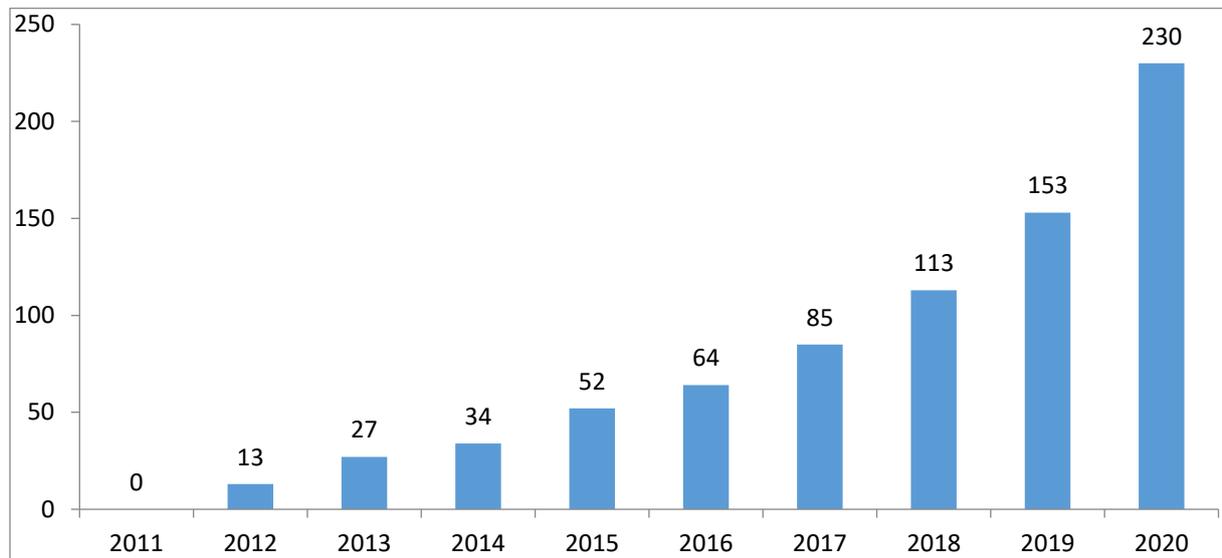


Abbildung 29 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Pedelecfahrern

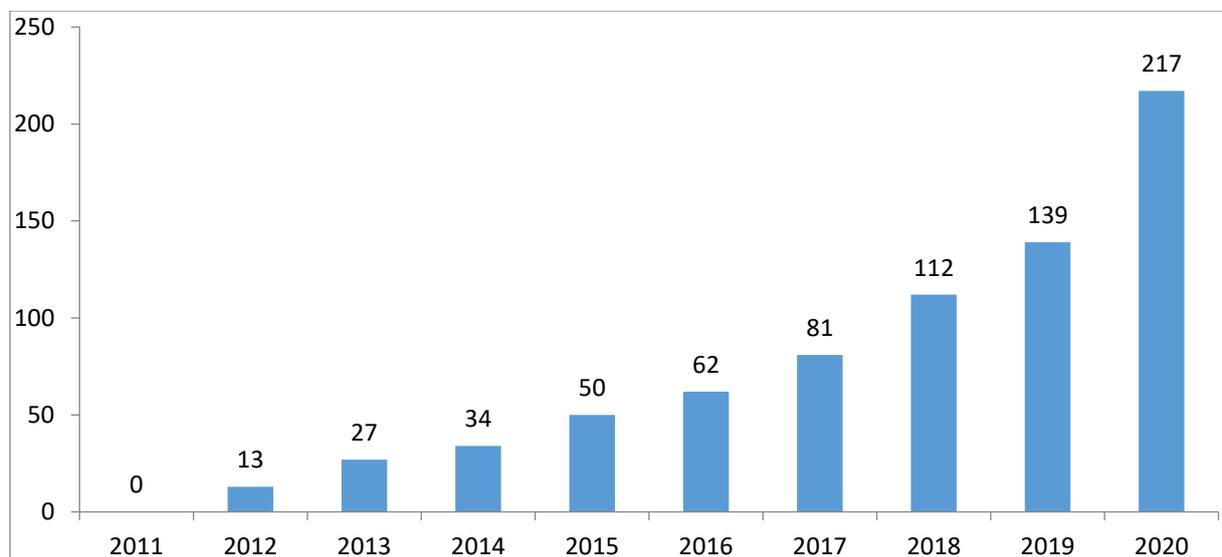


Abbildung 30 Anzahl der verunglückten Pedelecfahrer

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



5.6 Wildunfälle

Die Zahl der Wildunfälle ist in den letzten Jahren (seit 2013) mit 1966 auf 2439 im Jahr 2020 angestiegen. Die Wildunfälle haben damit einen Anteil von 21,74 % am Gesamtunfallaufkommen und sind damit häufigste Unfallursache.

6 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2020 sind der Kreispolizeibehörde Steinfurt 2126 Fälle von Verkehrsunfallflucht angezeigt worden, das waren 281 (-11,67 %) weniger als im Jahr 2019.

Bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden ist in 1.994 Fällen eine Unfallflucht statistisch erfasst worden, das bedeutet eine Verringerung um 253 Anzeigen (-11,26%).

Bei den Unfällen mit Sachschaden, die sich häufig auf Parkplätzen oder in Parkhäusern ereignet haben, wurden 778 (39,02 %) aufgeklärt.

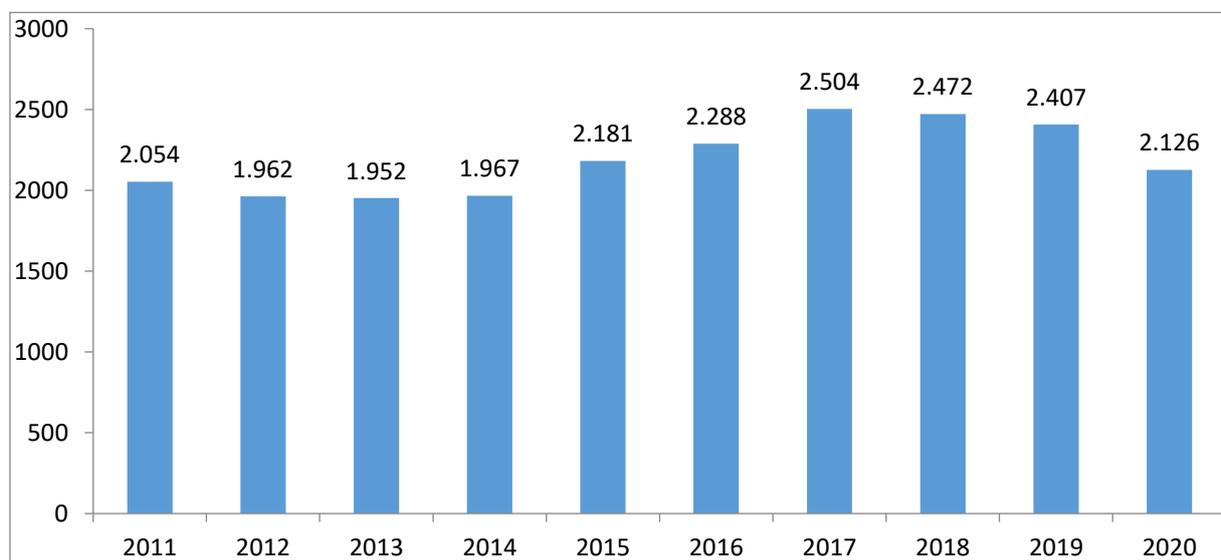


Abbildung 31 Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2011-2020

6.1 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden

In 132 Fällen haben sich die Unfallverursacher entfernt, obwohl Personen zu Schaden gekommen sind, das sind 28 (-17,5 %) weniger als im Vorjahr. – siehe Abbildung 32 -

Von den 132 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten bisher 87 (65,91 %) aufgeklärt werden. Im Vorjahr lag die Aufklärungsquote bei 55,05 %.

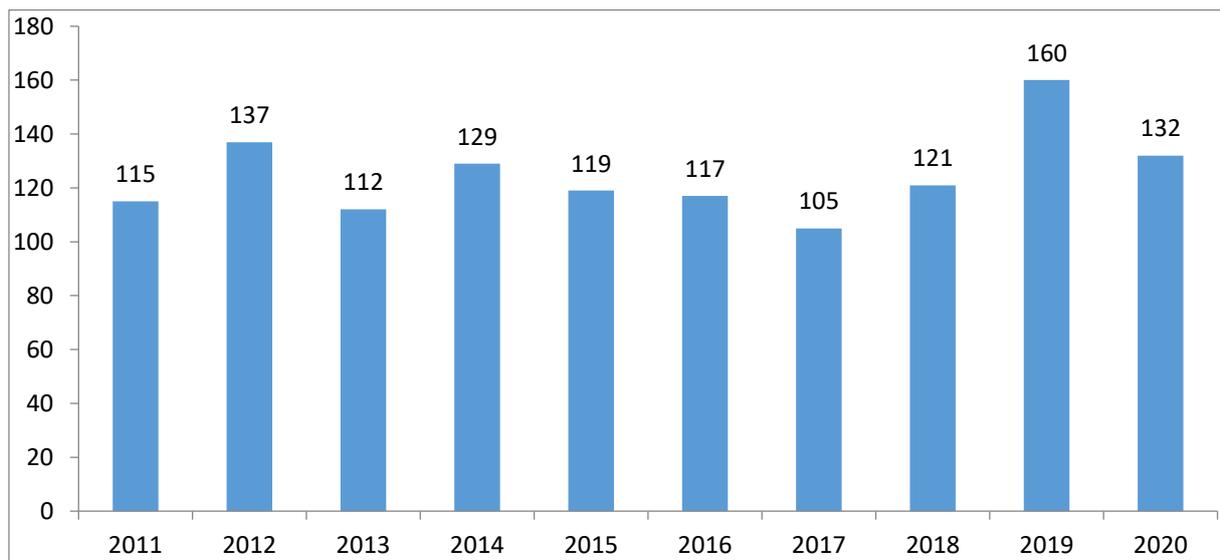


Abbildung 32 Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht

7 Unfallursachen

Bei 1256 der Unfälle hat mindestens eine der acht Hauptunfallursachen (HUU) eine Rolle gespielt. Von diesen fallen 1079 (85,91%) auf:

- Vorfahrts-/ Vorrangverletzung 485 (38,61 %)
- Fehler beim Abbiegen oder Wenden 416 (33,12 %)
- Alkohol beim Fahrzeugführer 111 (8,84 %)
- Ungenügender Sicherheitsabstand 67 (5,33%)

Hauptunfallursachen	2019	Rang	2020	Rang
Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorrangs	606	1	485	1
Fehler beim Abbiegen oder Wenden	558	2	416	2
Unangepasste Geschwindigkeit	119	5	59	6
Ungenügender Sicherheitsabstand	141	3	67	4
Alkohol beim Fahrzeugführer	140	4	111	3
Fehler beim Überholen	66	6	64	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	52	7	43	7
Falsches Verhalten von Fußgängern	16	8	11	8

Abbildung 33 Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt

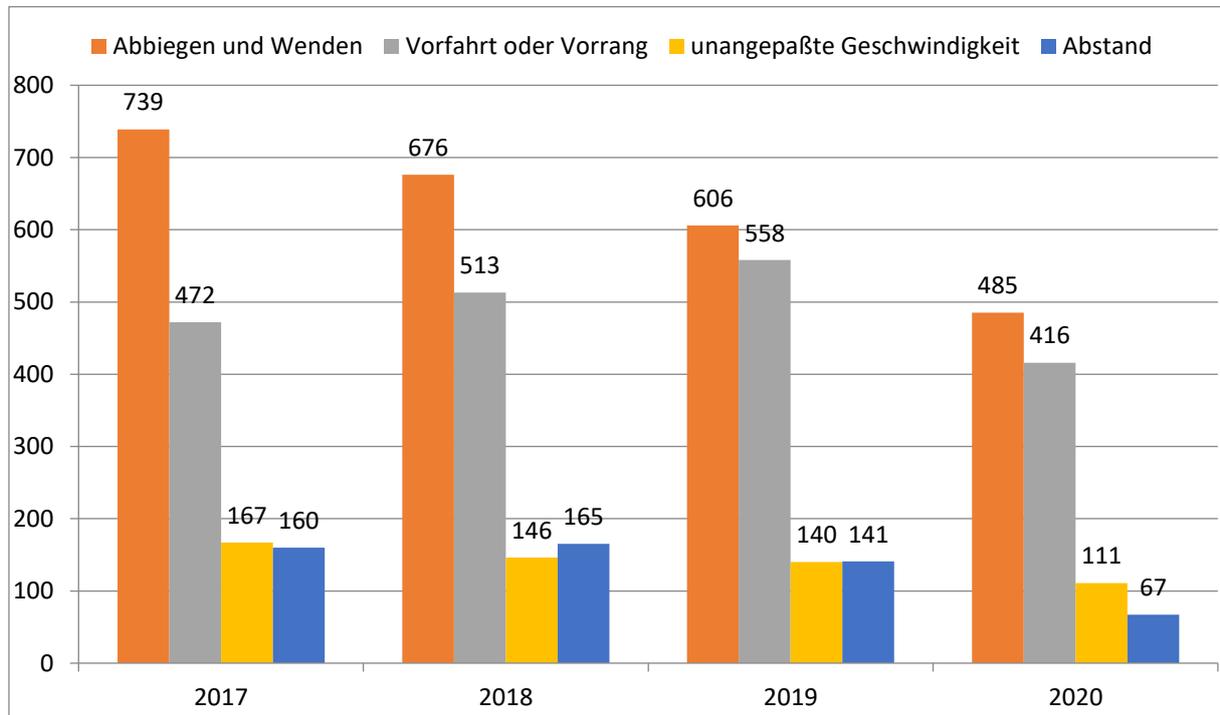


Abbildung 34 Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen 2017 - 2020

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



8 Örtliche Unfallentwicklung

Stadt/Gemeinde	VU mit Sachschaden Kat. 5	Verkehrsunfälle der Kat. 1,2,3,4,6			Verkehrsunfälle mit Personenschaden			Verletzte Personen		Getötete Personen	
		Gesamt	Ortslage		Gesamt	Ortslage		Gesamt	davon unter 15 Jahre	Gesamt	davon unter 15 Jahre
			innerhalb	außerhalb		innerhalb	außerhalb				
Altenberge	256	41	13	28	33	9	24	39	1	0	0
Emsdetten	679	147	115	32	128	101	27	147	14	1	0
Greven	929	183	114	69	149	93	56	191	17	2	0
Hopsten	99	25	9	16	19	8	11	20	2	0	0
Hörstel	331	69	34	35	55	29	26	63	5	0	0
Horstmar	137	27	11	16	21	7	14	25	1	0	0
Ibbenbüren	1045	216	130	86	172	106	66	207	10	1	0
Ladbergen	194	24	7	17	16	4	12	22	2	0	0
Laer	131	16	7	9	15	7	8	20	1	0	0
Lengerich	555	98	55	43	79	47	32	101	7	1	0
Lienen	189	41	10	31	29	6	23	33	2	2	0
Lotte	194	38	18	20	29	13	16	35	0	1	0
Metelen	99	18	8	10	17	8	9	19	1	0	0
Mettingen	162	36	19	17	27	15	12	28	1	0	0
Neuenkirchen	199	69	41	28	60	37	23	74	5	0	0
Nordwalde	156	31	11	20	26	8	18	31	1	0	0
Ochtrup	448	92	47	45	78	41	37	92	4	2	0
Recke	163	42	21	21	35	15	20	45	5	0	0
Rheine	1796	337	256	81	281	212	69	337	33	2	0
Saerbeck	150	17	5	12	14	5	9	21	1	0	0
Steinfurt	865	150	94	56	120	76	44	145	11	0	0
Tecklenburg	190	42	13	29	35	10	25	44	1	0	0
Westerkappeln	261	48	16	32	35	12	23	41	0	0	0
Wettringen	159	25	13	12	20	11	9	21	2	1	0
Kreisgebiet	9387	1832	1067	765	1493	880	613	1801	127	13	0

Abbildung 35

Verkehrsunfallgeschehen 2019 in den Städten und Gemeinden

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Stadt / Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2019	Verunglücktenzahl (VHZ) gesamt	unter 15 Jahre		18-24 Jahre		65 Jahre und älter	
			Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ
Altenberge	10327	377,7	1	60,39	7	892,86	4	206,72
Emsdetten	36029	410,8	14	287,00	25	823,18	28	389,70
Greven	37753	511,2	17	288,09	19	693,68	35	461,44
Hopsten	7650	261,4	2	170,36	5	651,89	5	375,94
Hörstel	20344	309,7	5	158,23	16	931,32	4	112,17
Horstmar	6545	382,0	1	111,98	7	1232,39	1	72,41
Ibbenbüren	51822	401,4	10	130,38	24	575,82	50	477,01
Ladbergen	6688	328,9	2	223,21	4	852,88	2	135,32
Laer	6744	296,6	1	94,79	3	544,46	4	305,11
Lengerich	22660	450,1	7	225,81	20	1103,75	18	361,30
Lienen	8604	406,8	2	166,39	10	1709,40	6	320,51
Lotte	14095	255,4	0	0,00	4	367,31	11	396,11
Metelen	6360	298,7	1	102,67	3	595,24	4	318,47
Mettingen	11828	236,7	1	60,24	6	567,64	5	205,25
Neuenkirchen	13887	532,9	5	239,58	7	609,23	11	404,11
Nordwalde	9640	321,6	1	68,92	11	1403,06	3	146,48
Ochtrup	19662	478,1	4	124,19	17	1021,02	17	473,14
Recke	11376	395,6	5	296,21	15	1515,15	4	192,59
Rheine	76218	444,8	33	296,66	59	948,25	51	320,90
Saerbeck	7091	296,2	1	88,57	5	868,06	3	245,30
Steinfurt	34325	422,4	11	221,77	36	1129,94	22	313,52
Tecklenburg	9070	485,1	1	79,87	6	1041,67	6	284,09
Westerkappeln	11241	364,7	0	0,00	3	381,68	8	346,62
Wettringen	8261	266,3	2	151,75	3	444,44	4	269,00
Kreisgebiet	448220	404,7	127	191,68	315	864,03	306	339,79

Abbildung 36 Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 2019 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)

9 Örtliche Unfalluntersuchung

Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Die Polizei stellt durch Auswertung der Verkehrsunfallanzeigen fest, ob sich an einem Knotenpunkt (Kreuzung oder Einmündung) oder auf einer Strecke Verkehrsunfälle häufen und prüft in einer Voruntersuchung, welche Ursachen die Unfallentwicklung beeinflusst haben könnten und ob sie durch Sofortmaßnahmen beseitigt werden können.

Ergibt diese Voruntersuchung Hinweise auf örtliche, Unfall begünstigende Faktoren, informiert die Polizei in einer "Meldung über eine Unfallhäufungsstelle" die zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden.

Diese prüfen, ob sofort Abhilfe geschaffen werden kann. Ist das nicht der Fall, wird von den in der Unfallkommission vertretenen Behörden (Straßenverkehrsbehörden, Straßenbaubehörden und Polizei) die Situation besprochen und gegebenenfalls auch im Rahmen eines Ortstermins näher untersucht.

Die Unfallkommission erörtert mindestens einmal im Jahr die Gesamtentwicklung, einschließlich noch nicht abgeschlossener Fälle der Vorjahre sowie getroffener Maßnahmen und die Ergebnisse der jeweiligen Voruntersuchungen.

Identifizierte Unfallhäufungsstellen	21
In der Unfallkommission infolge bereits getroffener oder nach Ausschöpfen aller möglichen Änderungs- und Verbesserungsmaßnahmen erledigte Unfallhäufungsstellen	19
Übertrag auf das Jahr 2021	2

Abbildung 37

Übersicht Unfallhäufungsstellen 2020

10 Verkehrsunfallprävention und Opferschutz

Insgesamt sind 10 Polizeibeamte im Bereich Verkehrsprävention und Opferschutz eingesetzt.

Im Elementarbereich (Kindergarten) haben alle Kinder grundsätzlich die Möglichkeit mindestens 1-mal die **Verkehrspuppenbühne** zu besuchen. Außerdem werden die zukünftigen Schulkinder auf die bevorstehende Einschulung vorbereitet.

Während der Grundschulzeit wird die Aktion „**Steinfurt sieht gelb**“ in Ordnungspartnerschaft der Polizei, der Verkehrswacht, der Straßenverkehrsbehörde, Radio RST und des Schulamtes durchgeführt.

Alle ersten Klassen werden zu individuellen Beschulungen von den Verkehrssicherheitsberatern aufgesucht. An einführenden Elternpflegschaftsversammlungen wird ebenfalls teilgenommen.

Im Laufe der vierten Klasse werden eine **Fahrradprüfung** und ein Mobilitätstraining durchgeführt.

Im Sekundarbereich werden alle 10er Jahrgänge zu dem landesweit durchgeführten **Crash-Kurs** eingeladen.

Im Jahr 2020 wurden bei **8** Veranstaltungen ca. **1578** Schüler erreicht.
23 Veranstaltungen mussten pandemiebedingt leider abgesagt werden.

An den Wirtschafts- und Kaufmännischen Schulen werden jährlich Verkehrssicherheitswochen durchgeführt.

Des Weiteren beteiligt sich die Polizei an der Ausbildung von Verkehrshelfern.

6 Präventionsveranstaltungen im Rahmen von Seniorenkinovorstellungen wurden ebenso durchgeführt wie **16** Vorträge, unter anderem bei Veranstaltern in kirchlicher Trägerschaft.

Darüber hinaus arbeitet die Verkehrssicherheitsberatung der Polizei eng mit der Verkehrswacht Steinfurt zusammen. Auf Messen, Ausstellungen und bei Verkehrssicherheitstagen bzw. -wochen wird ein breites Präventionsprogramm angeboten.

Im Jahr 2020 kam es bei allen Präventionsangeboten pandemiebedingt zu Einschränkungen.

Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang, Schwerstverletzten, Kindern und Jugendlichen und besonderen Lagen, haben Beteiligte, sowie Ersthelfer und Zeugen Anspruch auf Beratung und Betreuung durch den Opferschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde Steinfurt. Dieser kann den individuellen Bedarf im persönlichen Gespräch, in der Regel beim Betroffenen zu Hause, auch außerhalb der Bürozeiten erkennen und daraufhin gezielt Hilfen anbieten. Dies kann die weitere persönliche Begleitung aber auch die sehr kurzfristige Vermittlung über Netzwerke an medizinische Fachdienste wie zum Beispiel die Trauma-Ambulanz der Universitätsklinik Münster sein.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6)	5
Abb. 2	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat 1 bis 6) 2010 bis 2019	6
Abb. 3	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen	6
Abb. 4	Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) 2010 bis 2019	7
Abb. 5	Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen	7
Abb. 6	Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat 1 bis 3) 2010 bis 2019	8
Abb. 7	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen	8
Abb. 8	Anzahl der verletzten Personen 2010 bis 2019	9
Abb. 9	Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen	9
Abb. 10	Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen	10
Abb. 11	Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12	Anzahl der verletzten Personen nach Alter 2010 bis 2019	11
Abb. 13	Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2010 bis 2019	11
Abb. 14	Anzahl der getöteten Personen 2010 bis 2019	12
Abb. 15	Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen	12
Abb. 16	Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	13
Abb. 17	Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2010 bis 2019	13
Abb. 18	Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2010 bis 2019	13
Abb. 19	Anzahl der schweren Verkehrsunfälle / Verunglückte	14
Abb. 20	Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren VU	14
Abb. 21	Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2010 bis 2019	15
Abb. 22	Anzahl verunglückte Kinder 2010 bis 2019	16
Abb. 23	Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“	17
Abb. 24	Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“	17
Abb. 25	Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren	18
Abb. 26	Anzahl verunglückte Senioren	18
Abb. 27	Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern (exklusive Pedelec)	19

Verkehrsunfallentwicklung 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Abb. 28	Anzahl verunglückte Radfahrer (exklusive Pedelec)	19
Abb. 29	Anzahl Verkehrsunfälle mit Pedelecfahrern	20
Abb. 30	Anzahl verunglückte Pedelecfahrer	20
Abb. 31	Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2010 bis 2019	21
Abb. 32	Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht	21
Abb. 33	Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit	22
Abb. 34	Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen	22
Abb. 35	Verkehrsunfallgeschehen in den Städten und Gemeinden	23
Abb. 36	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) 2019 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)	24
Abb. 37	Übersicht Unfallhäufungsstellen 2019	25